

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BG THEATER UND DARSTELLEND KÜNSTE
BGA Theater, Theaterwissenschaft

Böhmische Länder

LEXIKON

- 13-3** *Theater in Böhmen, Mähren und Schlesien* : von den Anfängen bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts ; ein Lexikon / in Zusammenarbeit mit Hubert Reitterer ... hrsg. von Alena Jakubcová und Matthias Pernerstorfer. - Neu bearb., deutschsprachige Ausg. - Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2013. - XXIII, 894 S. : Ill. ; 25 cm. - (Theatergeschichte Österreichs : Bd. 10, Donaumonarchie ; 6). - Einheitssacht.: Starši divadlo v českých zemích do konce 18. století - osobnosti a díla <dt.>. - ISBN 978-3-7001-6999-4 (A) : EUR 109.00 - ISBN 978-80-7008-2881 (CZ)
[#3154]

Das vorliegende Lexikon ist eine neubearbeitete, deutschsprachige Ausgabe¹ des 2007 in Prag erschienenen tschechischsprachigen Werkes.² Es wurde von Mitarbeitern des Kabinet pro Studium Českého Divadla des Divadelní Ústav erarbeitet, das sich der Erforschung des tschechischen Theaters widmet und bildet einen Teil der *Česká divadelní encyklopedie*,³ die

¹ Die deutschsprachige Ausgabe wurde wissenschaftlich und finanziell vom Institut Umění - Divadelní Ústav, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Stiftung Baroktheater Český Krumlov und dem Don-Juan-Archiv Wien unterstützt.

² *Starši divadlo v českých zemích do konce 18. století* : osobnosti a díla / Alena Jakubcová a kolektiv. - Vyd. 1. - Praha : Divadelní Ústav ; Academia, 2007. - 759 S. : Ill. - (Česká divadelní encyklopedie). - ISBN 978-80-7008201-0 (Divadelní Ústav) - ISBN 978-80-2001486-3 (Academia). - Vgl. die Besprechung von Jan Jiroušek in: *Stifter-Jahrbuch*. - 23 (2009), S. 187 - 189.

³ In deren Rahmen sind erschienen bzw. in Vorbereitung: *Česká divadla* : encyklopedie divadelních souborů / [zprac. Kabinet pro Studium Českého Divadla ... Hlavní red.: Eva Sormová]. - Vyd. 1. - Praha : Divadelní Ústav, 2000. - XVI, 615 S. : zahlr. Ill. - (Česká divadelní encyklopedie). - ISBN 80-70081-07-4. - [Tschechisches Theater : Enzyklopädie der Theaterensembles]. - *Český taneční slovník* : tanec, balet, pantomima / [zpracoval Kabinet pro Studium Českého Divadla Divadelního Ústavu. Red. a autorka obrazové přílohy: Jana Holeňová]. - Vyd. 1. - Praha : Divadelní Ústav, 2001. - XLII, 381 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 80-7008-112-0. - [Tschechisches Tanzlexikon : Tanz, Ballett, Pantomime]. - *Hudební divadlo v českých zemích* : osobnosti 19. století / Jitka Ludvová a kolektiv. - Vyd. 1. - Praha : Divadelní Ústav ; Academia, 2006. - 698 S. : zahlr. Ill. - (Česká divadelní en-

wiederum eine Fortsetzung der zwischen 1968 und 1983 veröffentlichten vierbändigen Geschichte des tschechischen Theaters darstellt.⁴

Das Erscheinen eines Theaterlexikons ist immer zu begrüßen, denn es gibt viele Bereiche des Theaters, die bisher nur notdürftig durch biographische Lexika erschlossen sind, und bei diesem Werk ist man deswegen doppelt froh, weil die Personen in einem Raum gewirkt haben, der in deutschsprachigen Theaterlexika unterrepräsentiert ist. Im Gebiet der heutigen Tschechischen Republik waren zahlreiche Theatergesellschaften aktiv, die z.B. im 19. Jahrhundert in mehr als 300 Orten nachweislich Aufführungen gegeben haben. Leider sind sehr viele der in diesen meist „ambulanten“ Theatergesellschaften tätigen Personen in keinem Theaterlexikon zu ermitteln. Der vorliegende Band ist ein erster Schritt zur Schließung dieser Lücke. Gleichzeitig vermittelt er viele sonst schwer auffindbare Informationen über das Theaterleben des 18. Jahrhunderts in den böhmischen Ländern.

Die hier berücksichtigten Personen - Dramatiker, Librettisten, Komponisten, Direktoren, Mäzene⁵ und besonders wichtige Schauspieler und Sänger - sind natürlich nicht auf deutschsprachige Protagonisten beschränkt. So sind etwa - entsprechend des internationalen Charakters des damaligen Theaters - zahlreichen Personen besonders aus dem italienischen Raum vertreten. Die 383 Artikel wurde nicht einfach übersetzt, vielmehr wurde jeder Artikel von namhaften Theaterwissenschaftlern bearbeitet und mit neu ermittelten Kenntnissen und aktuellen Quellen ergänzt, so daß der Gesamtumfang um rd. 130 Seiten zugenommen hat.

Die gezeichneten biographischen Artikel sind einheitlich strukturiert: auf den Namen in der gebräuchlichen deutschsprachigen Schreibweise (mit der Auf-führung abweichender Namensformen inklusive anderslautender tschechischer Namensformen) folgen Geburts- und Todesdaten und -orte⁶ sowie Beruf(e). Der Textteil behandelt den Bezug zur Theaterentwicklung in den böhmischen Orten. An dieser Stelle finden sich sehr häufig biographische Angaben nicht nur zu Verwandten, sondern auch zu Personen, die keinen selbstständigen Artikel im Lexikon haben. Bei den Komponisten und Schriftstellern werden ihre Werke und deren zeitgenössische Inszenierungsge-

cyklopedie ; 1). - ISBN 80-7008-188-0 (Divadelní Ústav) - ISBN 80-200-1346-6 (Academia). - [Musiktheater in den böhmischen Ländern : Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts]. - Für 2014 ist geplant: **Česká činohra** : osobnosti 19 století . - [Tschechisches Sprechtheater : Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts].

⁴ **Dějiny českého divadla** / [Československá Akademie VĚD, Kabinet pro Studium Českého Divadla. Hlavní red.: František Černý]. - Praha : Akademia, Nakl. Československé Akad. Věd. - 1 (1968) - 4 (1983). - Dazu: Soubor zvukových dokumentů k 1. - 4. sv. ; [seznam zvukových dokumentů, sborník statí a pozn. aparát ke zvukovým dokumentům]. - 1. vyd. - 1971. - 37, [3] S. - 8 Schallplatten.

⁵ Besonders im tschechischsprachigen Raum spielten Mäzene eine wichtige Rolle bei der Errichtung und Unterstützung sowohl von öffentlichen als auch von privaten Theatern; bei letzteren handelt es sich häufig um Schloßtheater.

⁶ Verwendet werden die heutigen Ortsnamen; bei tschechischen Orten wird zusätzlich der ehemalige deutsche Name angegeben. Eine Ausnahme ist Prag, das nur als *Praha* bei den Geburts- und Sterbeorten angegeben wird. Im Textteil selber wird immer die deutsche Namensform des Ortes verwendet.

schichte behandelt, gefolgt von einer Liste der Werkausgaben sowie der verwendeten Quellen und Literatur. Abschließend sind Fundstellen in anderen biographischen Nachschlagewerken genannt. 176 Porträts von Personen bzw. Abbildungen aus ihren Werken illustrieren die Beiträge; statt farbige Abbildungen in der tschechischen Ausgabe bietet die deutschsprachige nur schwarzweiße.

Zusätzlich zu den biographischen Artikeln gibt es solche zu anonym erschienenen Spieltexen des 18. Jahrhunderts unter ihrem tschechischen Titel. Zusätzlich zu den Inhaltsangaben werden die Stücke in ihrem historischen Kontext erläutert und auch hier finden sich am Schluß Angaben zu Ausgaben, Quellen und Literatur.

Ärgerlich ist in den Textteilen die Abkürzung von Vornamen. Dadurch wird der Leser gezwungen, dauernd im Personenregister nachzuschlagen, wobei in einigen Fällen die abgekürzten Vornamen den tschechischen und nicht den deutschen Vornamen entsprechen.⁷

Erfreulich ist, das dieses Lexikon – wie die anderen Bände der tschechischen Enzyklopädie – durch drei Register erschlossen wird: ein Personenregister (37 Seiten), ein Ortsregister (16 Seiten) und ein Stückeregister (32 Seiten). Das Ortsregister ist deswegen besonders wertvoll, weil man mit seiner Hilfe feststellen kann, wie sich die Theateraktivitäten über mehrere Orte erstreckt haben. Das Personenregister ist unverzichtbar, weil man mit seiner Hilfe u.a. Vornamen und ggf. mögliche Fundstellen für biographische Informationen ermitteln kann. Besser wäre es natürlich gewesen, die versteckten biographischen Informationen nicht in den Artikeln, sondern in selbstständigen Einträgen unterzubringen. Im Personen- und im Stückeregister sind die Personennamen und Stücktitel mit eigenem Artikel fett gesetzt, leider aber nicht die entsprechende Seitenzahl.

Weil in den Artikeln oft biographische Angaben zu Verwandten vorkommen, die selbst im Theater tätig waren aber keinen eigenen Artikel haben, ist der Benutzer gezwungen, viel Text durchzulesen, in der Hoffnung genauere biografische Angaben über diese Personen zu finden oder man ist auf das Register angewiesen, besonders dann, wenn die Person unter einen anderen Nachnamen bekannt ist.

Im Hauptteil finden sich zwei Arten von Verweisungen: 1. im Text eines Artikels wird mit einem Pfeil⁸ auf eine Person verwiesen, die einen Haupteintrag hat und 2. Verweisungen anstelle eines Haupteintrags. Letztere Verweisungen sind wenig zahlreich und sie werden keineswegs für alle Personen geboten, die meistens in benachbarten Artikeln ausführlich behandelt werden. Verweisungen von abweichenden Namensformen sind nur im Register zu finden.

Trotz der genannten Mängel gehört das Lexikon - nicht zuletzt wegen seiner umfangreichen Information zum deutschsprachigen Theater in den böhmi-

⁷ Im Personenregister wird leider nur von einigen, aber nicht allen verschiedenen Namensformen, besonders bei Vornamen, verwiesen. Ebenfalls sind die tschechischen Namensformen von Frauen nur im Textteil, nicht im Register zu finden.

⁸ Allerdings ist nur der abgekürzten Vornamen angegeben, so daß man auch hier zuerst im Register schauen muß, um die richtige Fundstelle zu finden.

schen Ländern - in alle Bibliotheken mit Beständen zur Theatergeschichte, und so wäre es sehr zu begrüßen, wenn die anderen Bände der tschechischen Theaterzyklopädie gleichfalls in deutscher Übersetzung vorgelegt würden, da nur ein kleiner Teil der darin enthaltenen Personen in deutschsprachigen Lexika zu finden sind.⁹

Paul S. Ulrich

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz382211391rez-1.pdf>

⁹ So ist etwa nur ein Bruchteil der im Lexikon **Hudební divadlo v českých zemích** (wie Anm. 3) enthaltenen Namen auch im folgenden Werk nachgewiesen: **Lexikon zur deutschen Musik-Kultur** : Böhmen, Mähren, Sudetenschlesien / Sudentendeutsches Musikinstitut (Hrsg.). [Projektleitung: Widmar Hader]. - München : Langen-Müller. - 25 cm. - ISBN 3-7844-2799-5 : DM 248.00 [6190]. - Bd. 1. A - L. - 2000. - 859 S. : Ill. - Bd. 2. M - Z mit Registern zu Orten und Personen. - 2000. - S. 860 - 1830 : Ill. - Rez.: **IFB 01-2-362**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01_0362.html - Wünschenswert wäre es auch, wenn vermehrt Schauspieler und Sänger jenseits der ganz bekannten in diesen und in künftigen Lexika berücksichtigt würden.